



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Johannes 10, 11 - 18

„Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.“

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,8-12
2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

### So 26.04.15 – 4. OSTERSONNTAG – WELTGETBSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – – Für + Mutter Anna Toth

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

Mo 27.04.15: 8.15 – Heilige Messe – Für + Verwandte

Di 28.04.15: **17.30 \*Rosenkranz\*** 18.00 – Hl. Messe – Sl. MdS - Deutschland

Mi 29.04.15: 8.15 – Heilige Messe – Für + Angehörige

Do 30.04.15: **17.30 \*Rosenkranz\*** 18.00 – Fr. Wagner für + Vater

### FR 1.05.15 – HEILIGER JOSEF, DER ARBEITER

10.00 – Heilige Messe – Sl. MdS – Taiwan

Sa 2.05.15: **17.30 \*Rosenkranz\***

18.00 – Vorabendmesse – Für + Herta Koneczni

### So 3.05.15 – 5. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Gatten Ernst

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

#### In der Woche:

⇒ Anima – Mi 9.00

⇒ Jungschar Mädchen – Mi 16.30

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00

⇒ Pfarrheim – Di u. Sa besetzt

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

## Ausgelegt! Johannes 10, 11 – 18

Schäfer will heute kaum noch jemand werden. 365 Tage im Jahr arbeiten, bei Wind und Wetter draußen, kaum noch Weideflächen und ein miserabler Verdienst. Der Verband der Berufsschäfer fürchtet, dass ihr jahrtausendealter Beruf bald verschwinden wird. Mit schlimmen Folgen für die Deiche und die Artenvielfalt auf den Wiesen.

Schäfer, das ist kein Job wie jeder andere. Man muss ihn lieben, um ihn aushalten zu können. Die Schafe nehmen keine Rücksicht, ihre Bedürfnisse bestimmen den Tag und die Nacht, und der Schäfer ist ihr Diener, der zur Verfügung stehen muss.

So ein Hirte ist Jesus. Er stellt sich zur Verfügung, er lässt sich vom Hunger der Schafe bestimmen, er kennt die Wege, die mit dem Sattwerden enden. Und er ist da, wenn die Schafe in Gefahr sind, weil er eben Hirte ist und kein Viehtreiber. Wie gut, dass wir in seinen Augen kein blödes Vieh sind. Sondern sein Lebensinhalt.



Psalme 23. Der vielleicht schönste, sicherlich der bekannteste der 150 Psalmen. Weil er ein Leben in Fülle und in Geborgenheit bei Gott beschreibt und zugleich nicht die Augen davor verschließt, dass auf dem Lebensweg auch finstere Schluchten liegen können.

***Der Herr ist mein Hirte,  
nichts wird mir fehlen.***

***Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser***